

PRESSECLIPPING

Deutsche HandwerksZeitung, Online Journal vom 14. Oktober 2011

Deutsche HandwerksZeitung

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

REGISTRIERUNG | STELLENMARKT | NEWSLETTER | KONTAKT | RSS



Erweiterte Suche

Meine Handwerkskammer

Politik + Wirtschaft Betrieb Praxisclick Expertenforum Anzeigenmarkt Abo-Shop

Login

Auto / Fuhrpark Recht + Steuern Personal Marketing IT / Kommunikation Meisterstücke

> Homepage > Betrieb > Dem Mittelstand fehlen die Chefs

Betrieb - 14.10.2011

Dem Mittelstand fehlen die Chefs

Den Staffeln rechtzeitig weitergeben - damit haben Inhaber vieler Familienunternehmen offenbar ein Problem. Ein misslungener Generationenwechsel ist häufig hausgemacht und könnte in den nächsten Jahren viele Arbeitsplätze bedrohen.

Viele Unternehmer suchen nur halbherzig einen Nachfolger oder schieben die Entscheidung zu lange auf. Das ist das Ergebnis der aktuellen Ernid-Umfrage. Michael Grote, Geschäftsführer der Deutschen Unternehmerbörse (DUB): "Wir registrieren, dass Mittelständler häufig fahrlässig mit der Nachfolge umgehen. Viele Inhaber arbeiten, bis sie krankheitsbedingt aufgeben müssen oder sogar bis zum Tod - ohne entsprechende Nachfolgeregeln getroffen zu haben".



Wer für sein Unternehmen bereits einen Nachfolger gefunden hat, kann sich glücklich schätzen. Foto: iStockphoto/DUB

Von 321 befragten Unternehmen gaben 57 Prozent an, noch keine beziehungsweise keine abschließende Nachfolgeregel getroffen zu haben. Dabei ist die Generation der über 50-Jährigen nicht unbedingt besser vorbereitet als die Jüngeren. Auch der demografische Wandel spielt bei dem Problem eine Rolle. Immer weniger Unternehmer haben Kinder, und der Nachwuchs hat berufliche Alternativen zur Übernahme des elterlichen Betriebs.

Dass das Problem dringend ist, zeigen die Zahlen. Bis 2014 wird sich die Frage der Nachfolgeregelung für mehr als 100.000 Familienunternehmen stellen. Nach Angaben des Instituts hängt die Existenz von rund 290.000 Beschäftigten pro Jahr von einer erfolgreichen Übergabe ab. "Es kommt bisweilen vor, dass kerngesunde Mittelständler abgewickelt werden müssen, weil kein Nachfolger in Sicht ist oder nicht rechtzeitig gesucht wurde", sagte Grote.

So weit muss es nicht kommen: In Deutschland gibt es durchaus einen Markt für Übernahmen kleiner und mittlerer Firmen. So suchen etwa tausende Manager in Deutschland eine etablierte Firma, um sich selbstständig zu machen. Allein bei der Deutschen Unternehmerbörse haben sich 12.500 Interessenten für einen Firmenkauf registrieren lassen. Der Internet-Marktplatz der DUB will Verkäufer und Käufer zusammen bringen und verzeichnet steigende Besucherzahlen. *dhz*

Services

Anzeigenmarkt

Newsletter
DHZ aktuell

Themenpakete

Bilder, Videos,
Podcasts

Media-Service

Kunden-Service

ANZEIGE

Evolution
powered by Hager
Erfolgswerkzeug
Elektrotechnik
hager

Praxisclicks

Sortieren nach

Sortieren und Filtern:

Schnäppchen für die eigene Buchhaltung